

## Verordnung

Inkrafttreten:

01.01.2008

vom 6. November 2007

### zur Änderung der Verordnung über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall

---

*Der Staatsrat des Kantons Freiburg*

gestützt auf den Artikel 110 des Gesetzes vom 17. Oktober 2001 über das Staatspersonal (StPG);

in Erwägung:

Der Fonds für die Lohngarantie weist in den Rechnungsjahren 2006 und 2007 ein Defizit aus. Zur Gewährleistung seines finanziellen Gleichgewichts muss deshalb der Satz für den Lohnrückbehalt erhöht werden.

Auf Antrag der Finanzdirektion,

*beschliesst:*

#### **Art. 1**

Die Verordnung vom 16. September 2003 über die Lohngarantie des Staatspersonals bei Krankheit und Unfall (SGF 122.72.18) wird wie folgt geändert:

##### *Art. 10 Abs. 1*

<sup>1</sup> Der Lohnrückbehalt beträgt 2% des Bruttogehalts.

#### **Art. 2**

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Die Präsidentin:  
I. CHASSOT

Die Kanzlerin:  
D. GAGNAUX